

Pädagogischer Würdigungspreis der Österreichischen Blasmusikjugend

Ausschreibung

1. Die Österreichische Blasmusikjugend stiftet in Würdigung der Arbeit der Musikpädagogen für das Blasmusikwesen den „Pädagogischen Würdigungspreis“, verbunden mit der Vergabe eines Preisgeldes in der Höhe von

€2500,--

2. Mit diesem Preis sollen die Leistungen der Musikpädagogen für die Musikausbildung im Allgemeinen und für das Blasmusikwesen im Besondern vermehrte öffentliche Anerkennung finden. Darüber hinaus soll das Bewusstsein für die Wichtigkeit des Zusammenwirkens zwischen Musikausbildenden Institutionen und Blasmusikvereinen/-verbänden auf personeller und organisatorischer Ebene geschärft werden.
3. Ausgezeichnet wird ein besonders verdienter Musikpädagoge (Musikschullehrer, Privatlehrer, Musiklehrer an allgemeinen und berufsbildenden Schulen, Professor an Konservatorien und Universitäten) mit der Wirkungsstätte in Österreich bzw. in den Partnerverbänden Südtirol und Liechtenstein, dessen Schaffen der Bekräftigung der Blasmusikszene in Österreich/Südtirol/Liechtenstein dient. Ausgeschlossen sind Funktionäre des Österreichischen Blasmusikverbandes auf Landes- und Bundesebene sowie der Partnerverbände in Südtirol und Liechtenstein. Das Wirken des Musikpädagogen soll sich über Jahrzehnte oder zumindest Jahre erstrecken. Ein und dieselbe Person kann den Preis nur ein Mal erhalten.
4. Die Vergabe des Preises der Österreichischen Blasmusikjugend erfolgt alle zwei Jahre an eine Person und wird von einer Kommission von fünf bis sechs Personen vorgenommen, welche von der Bundesjugendleitung nominiert wird. Falls keine auszeichnungswürdige Bewerbung vorliegt, ist von der Verleihung des Preises Abstand zu nehmen.
5. Die Einreichung erfolgt über Nominierungen von aktiven bzw. ehemaligen Musikschülern, Vereinen, Bezirks- und Landesverbänden und hat zu enthalten:
 - den Namen und die Adresse der einreichenden Person/Institution
 - einen kurzen Lebenslauf mit den wichtigsten biographischen Grunddaten
 - eine schriftliche Darstellung der auszuzeichnenden Leistungen und Projekte bzw. des auszuzeichnenden Wirkens, insbesondere eine ausführliche Beschreibung der pädagogischen Erfolge inklusive deren Relevanz für das Blasmusikwesen in Österreich/Südtirol/Liechtenstein wie beispielsweise:

- Präsenz von aktiven bzw. ehemaligen Schülern im öffentlichen Musikleben
 - Anzahl der Schüler, die zu den Jungmusikerleistungsabzeichen-Prüfungen angetreten sind
 - Anzahl der Schüler, die in einer Blasmusikkapelle aufgenommen wurden
 - Besondere ehemalige Schüler, z.B. Berufsmusiker
 - Erfolge von Schülern bei Wettbewerben
 - Eigenes Engagement im Blasmusikbereich (z.B. Ausüben einer Funktion)
 - Eigene künstlerische Vorbildwirkung
- mindestens zwei Testimonials (Empfehlungsschreiben z. B. von dem jeweiligen Musikschulwerk, der Konferenz der Österreichischen Musikschulen, Arbeitgebern, Vereinen, Verbänden, Musikschuldirektoren, Personen des öffentlichen Lebens, etc.)
 - darüber hinaus eine Zusammenfassung (Kurzdarstellung) aller vorher genannten Punkte auf einer DinA4-Seite

Die Einreichfrist endet am 31. Jänner (Datum des Poststempels). Auf die Rückerstattung der eingereichten Unterlagen besteht kein Anspruch.

Einreichort:

Bundesgeschäftsstelle der Österreichischen Blasmusikjugend

Schillerstraße 10, 9800 Spittal

Fax: 04762/36285

E-Mail: jugend@blasmusik.at

6. Die Ausschreibung des Pädagogischen Würdigungspreises der Österreichischen Blasmusikjugend erfolgt jeweils in der Oktoberausgabe (des Vorjahres) der Österreichischen Blasmusikzeitung.
7. Die Preisverleihung erfolgt anlässlich der „Mid Europe“ in Schladming im Rahmen einer eigenen Feierstunde vor geladenen Gästen und musikalischer Umrahmung.

Nendeln/Liechtenstein, am 6. September 2008

Mag. Hans Brunner
 Bundesjugendreferent
 Österreichische Blasmusikjugend

Anmerkung: Von einer geschlechtsspezifischen Ansprache wurde in dieser Ausschreibung Abstand genommen. Es sind natürlich immer beide Geschlechter gemeint.